

Ein Kompass in bewegten Zeiten

Leistungen und Angebote
der Akademie für Soziale Demokratie





Impressum

Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Redaktion:

Dr. Christian Krell
Akademie für Soziale Demokratie

Fotos:

dpa, Pellens, PhotoAlto,

Layout:

Pellens Kommunikationsdesign, Bonn

Druck:

Brandt GmbH
Druckerei und Verlag, Bonn

Printed in Germany 2009



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im
Qualitätsmanagement zertifiziert
nach EFQM (European Foundation
for Quality Management):
Committed to Excellence

Inhalt

Vorwort	3
Unser Angebot – Ihr Nutzen	
Die Leistungen der Akademie für Soziale Demokratie	4
Der wissenschaftliche Lehrkörper	6
Die Seminarleiterinnen und Seminarleiter	8
Die Seminare	9
■ Grundlagen der Sozialen Demokratie	10
■ Wirtschaft und Soziale Demokratie	11
■ Globalisierung und Soziale Demokratie	12
■ Sozialstaat und Soziale Demokratie	13
■ Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie	14
■ Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie	15
■ Europa und Soziale Demokratie	16
■ Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie	17
Unsere Veranstaltungsorte	18
Teilnahmebedingungen	19
Die Friedrich-Ebert-Stiftung	21
Ihre Ansprechpartner: Das Team der Akademie	22
Die Lesebücher der Soziale Demokratie	23
Soziale Demokratie in der OnlineAkademie	24
Weitere Qualifizierungsangebote der FES	25
Exklusiv für Teilnehmerinnen und Teilnehmer: intern.fes-soziale-demokratie.de	26



Die Akademie für Soziale Demokratie – Ein Kompass in bewegten Zeiten

Die Angebote der Akademie für Soziale Demokratie beruhen auf einem klaren Wertefundament. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die zentralen Grundwerte Sozialer Demokratie.

Konkret werden die Grundwerte in Grundrechten. Soziale Demokratie verlangt neben den bürgerlichen und politischen Grundrechten gleiche Chancen der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Teilhabe – unabhängig von Herkunft und Geschlecht.

Dieses Leitmotiv wird in allen Angeboten der Akademie für Soziale Demokratie berücksichtigt.

In den Seminaren der Akademie werden die zentralen Grundlagen Sozialer Demokratie in unterschiedlichen Politikfeldern diskutiert – praxisnah und wissenschaftlich fundiert.

Die Lesebücher der Sozialen Demokratie erlauben eine eigenständige Annäherung an die Seminarthemen und sind zu einem wichtigen Ratgeber für politisch Aktive geworden.

In den Foren Sozialer Demokratie werden wesentliche Fragen Sozialer Demokratie mit spannenden Gesprächspartnern aus Politik, Wissenschaft und Kultur debattiert.

Ich lade Sie herzlich ein, die Angebote der Akademie zu nutzen – zur eigenen Vergewisserung, für Ihren Beitrag in der Debatte um die Erneuerung der Sozialen Demokratie und für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Dr. Roland Schmidt
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Unser Angebot – Ihr Nutzen

Bewegte Zeiten, klare Orientierung

Die Gesellschaft und damit auch die Politik wandeln sich rasant. Wer politisch aktiv ist, sieht sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert. Immer wieder geht es darum, den eigenen Standpunkt zu bestimmen und andere dafür zu begeistern. Um so wichtiger ist es, sich der Werte, Prinzipien und Ziele des eigenen politischen Handelns zu vergewissern. Die Angebote der Akademie für Soziale Demokratie unterstützen Sie dabei.

Acht Module

In acht aufeinander abgestimmten Modulen wird die Frage diskutiert, was Soziale Demokratie im 21. Jahrhundert bedeutet und wie sich die Grundwerte der Sozialen Demokratie in den einzelnen Politikfeldern auswirken. Sie können dabei Ihre eigenen Schwerpunkte setzen: Jedes Seminar ist einzeln buchbar. Einen besonders geeigneten Einstieg in die Thematik bietet das Grundlagen-Seminar.

Ihr Nutzen

Für Sie kann die Teilnahme an einem Seminar der Akademie für Soziale Demokratie einen dreifachen Nutzen bedeuten:

- Bessere Argumentationsfähigkeit in der Auseinandersetzung mit politischen Strömungen
- Klare Orientierung zu Grundsatzfragen
- Überzeugungskraft durch fundiertes Wissen

Ihre Anmeldung

Sie können sich über die Webseite www.fes-soziale-demokratie.de, per Mail (verena.bach@fes.de / karin.paffenholz@fes.de), und natürlich gerne per Post mit der Karte im Umschlag dieses Programms anmelden.

Theorie und Praxis

Die Angebote der Akademie für Soziale Demokratie sind theoretisch fundiert, fragen aber zugleich immer: Was bedeuten die politischen Grundwerte für die politische Praxis? Daher sind unsere Kurse praxisorientiert und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Nur erprobte und bewährte didaktische Konzepte und Methoden werden eingesetzt.

Seminarleiter, Wissenschaftler und Politiker

In der Akademie für Soziale Demokratie arbeiten Sie zusammen mit drei Personengruppen: Ausgebildete Seminarleiterinnen und Seminarleiter begleiten Sie während des gesamten Seminars. Renommiertere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler liefern einen Input zum Auftakt. Am zweiten Abend steht ein politischer Repräsentant der Sozialen Demokratie zu einem Hintergrundgespräch zur Verfügung. Im Dialog mit diesen Gesprächspartnern werden Argumentationsstrategien entwickelt, erprobt und trainiert.

Leistungen der Akademie für Soziale Demokratie

Kleine Gruppen

Die beste Lern- und Arbeitsatmosphäre wird in kleinen Gruppen erreicht. Deshalb nehmen an den Seminaren der Akademie für Soziale Demokratie maximal 16 Personen teil.

Zertifizierung

Ihre durchgängige und aktive Teilnahme an einem Seminar bestätigen wir mit einem Zertifikat. Hier werden die Seminarinhalte und die erworbenen Kompetenzen dokumentiert.

Wenn Sie an sieben Modulen der Akademie für Soziale Demokratie teilgenommen haben, zertifizieren wir dies mit der Verleihung des „Kompass der Sozialen Demokratie“.

www.fes-soziale-demokratie.de

Besuchen Sie die Webpage der Akademie: Unter www.fes-soziale-demokratie.de finden Sie weitere Informationen. Hier können Sie sich zu einzelnen Seminaren anmelden, mehr über Seminarleiterinnen und Seminarleiter erfahren oder die Lesebücher der Sozialen Demokratie durchblättern.

intern.fes-soziale-demokratie.de

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Seminare bieten wir einen besonderen Service. Unter intern.fes-soziale-demokratie.de können Sie Ihr Seminar nachbereiten, wichtige Informationen aus dem Seminar herunterladen und Kontakt zu anderen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern aufnehmen.

Unterstützung für Sie

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

Sind Sie neugierig geworden? Haben Sie Fragen zu unserem Angebot? Möchten Sie an einem Seminar teilnehmen? Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne!

www.fes-soziale-demokratie.de

Der wissenschaftliche Lehrkörper

Renommierete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wirken in den Seminaren der Akademie für Soziale Demokratie mit. Sie liefern wichtige Impulse und zeigen, auf welchen wissenschaftlichen Grundlagen politisches Handeln gelingen kann.



Prof. Dr. Sigrid Baringhorst

Universität Siegen
Themenmodul:
Integration, Zuwanderung
und Soziale Demokratie



Dr. Michael Dauderstädt

Abteilung Wirtschafts-
und Sozialpolitik der FES
Themenmodul: Europa und Soziale
Demokratie, Wirtschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Frank Decker

Universität Bonn
Themenmodul:
Staat, Bürgergesellschaft
und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Anke Hassel

Hertie School of Governance,
London School of Economics
Themenmodule: Globalisierung
und Soziale Demokratie,
Wirtschaft und Soziale Demokratie



Dr. Gustav A. Horn

Hans-Böckler-Stiftung
Themenmodul: Wirtschaft
und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Dr. Jürgen Kocka

Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Themenmodul: Staat,
Bürgergesellschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Stephan Leibfried

Universität Bremen
Themenmodule:
Sozialstaat und Soziale
Demokratie



Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe

Universität Gießen
Themenmodul:
Sozialstaat und Soziale
Demokratie



Prof. Dr. Wolfgang Merkel

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Themenmodule: Grundlagen der
Sozialen Demokratie, Sozialstaat
und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Thomas Meyer

Universität Dortmund
Themenmodule:
Grundlagen der Sozialen
Demokratie



Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Ludwig-Maximilians-Universität
München
Themenmodul: Grundlagen
der Sozialen Demokratie



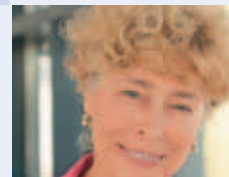
Prof. Dr. Thomas Risse

Freie Universität Berlin
Themenmodul: Globalisierung
und Soziale Demokratie,
Frieden, Sicherheit und Soziale
Demokratie



Prof. Dr. Wolfgang Schroeder

Universität Kassel
Themenmodul: Wirtschaft und
Soziale Demokratie, Sozialstaat
und Soziale Demokratie



Prof. Dr. Gesine Schwan

Europa-Universität Viadrina
Themenmodule: Grundla-
gen der Sozialen Demokratie,
Staat, Bürgergesellschaft und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Dietrich Thränhardt

Westfälische Wilhelms-
Universität Münster
Themenmodul:
Kultureller Pluralismus und
Soziale Demokratie



Prof. Dr. Michael Zürn

Hertie School of Governance
Themenmodul:
Globalisierung und Soziale
Demokratie, Frieden, Sicherheit
und Soziale Demokratie

Die Seminarleiterinnen und Seminarleiter

Neben dem wissenschaftlichen Lehrkörper werden die Seminare durch qualifizierte Seminarleiterinnen und Seminarleiter betreut, die durchgängig während der Seminare mit Ihnen zusammenarbeiten. Die Seminarleiterinnen und Seminarleiter verfügen über hohe fachliche Kompetenz und sind didaktisch geschult.



DIE SEMINARE

- Grundlagen der Sozialen Demokratie
- Wirtschaft und Soziale Demokratie
- Globalisierung und Soziale Demokratie
- Sozialstaat und Soziale Demokratie
- Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie
- Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie
- Europa und Soziale Demokratie
- Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie



Grundlagen der Sozialen Demokratie

Soziale Demokratie will gleiche Freiheit für alle in der Gesellschaft – unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Hintergrund.

Der Sozialen Demokratie steht die libertäre Demokratie gegenüber. Während die libertäre Demokratie Freiheit allein durch die formale Geltung von bürgerlichen und politischen Grundrechten verwirklichen will, geht die Soziale Demokratie einen entscheidenden Schritt weiter. Sie fragt auch nach den sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen, die erfüllt sein müssen, damit Rechte nicht nur formal gelten, sondern auch real ausgeübt werden können. Die garantierte soziale Inklusion, also die gleichberechtigte Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger, spielt dabei eine Schlüsselrolle. Das Grundlagenseminar der Akademie für Soziale Demokratie skizziert nicht nur, was Soziale Demokratie unter den Bedingungen der Globalisierung bedeutet, sondern untersucht auch an konkreten Beispielen, wie eine Politik der Sozialen Demokratie verwirklicht werden kann.

Kurz und kompakt:

Libertäre Demokratie vs. Soziale Demokratie

Menschenbild der Sozialen Demokratie

Bürgerliche, ökonomische, soziale und kulturelle Menschenrechte

Praxisbeispiele Sozialer Demokratie

Orte und Termine:

05.–07. Februar 2010, Springe

28.–30. Mai 2010, Leipzig/Machern

19.–21. November 2010, Würzburg*

* Für dieses Seminar kann eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren angeboten werden. Falls Sie hieran Interesse haben, geben Sie uns bitte bei der Anmeldung einen entsprechenden Hinweis.

Wirtschaft und Soziale Demokratie

Die Diskussion um Ziele und Mittel einer Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie wird kontrovers geführt. Nicht zuletzt die Wirtschafts- und Finanzmarktkrise hat die Frage nach dem Verhältnis von Staat und Markt neu gestellt. Wir müssen heute entscheiden, wie wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten leben und arbeiten wollen. Wie kann eine gerechte und solidarische Wirtschaftsordnung aussehen? Welche Balance muss zwischen Staat und Markt gefunden werden? Wie kann eine moderne, wertgebundene Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie gelingen?

Kurz und kompakt:

Koordinierte vs. Unkoordinierte Marktwirtschaften

Gerechte und dynamische Wirtschaftsordnung

Wachstum, Nachhaltigkeit und sozialer Ausgleich

Politische Positionen zur Wirtschaftspolitik

Orte und Termine:

26.–28. Februar 2010, Bad Münstereifel

05.–07. November 2010, Berlin



Globalisierung und Soziale Demokratie

Die Globalisierung hat die Rahmenbedingungen für politisches Gestalten nachhaltig verändert. Neue Risiken aber auch Chancen bieten sich für soziale Sicherheit, Wohlstand und Ökologie. Jenseits von einseitigen Betrachtungen, die die Globalisierung entweder bedingungslos befürworten oder ablehnen und leugnen, setzt die Soziale Demokratie der negativen Globalisierung den Anspruch einer positiven Globalisierung gegenüber. In diesem Seminar wird diskutiert, wie die Weltmärkte sozial und ökologisch gestaltet, die Finanzmärkte politisch kontrolliert und die Grundrechte im Weltmaßstab durchgesetzt werden können – und welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen. Dabei wird deutlich, dass politische Akteure der Globalisierung nicht ohnmächtig gegenüberstehen, sondern vielfältige Handlungsmöglichkeiten haben.

Kurz und kompakt:

Positive und negative Globalisierung

Global Governance

Universelle Durchsetzung der Grundrechte

Ort und Termin:

09.–11. April 2010, Stuttgart/Herrenberg



Sozialstaat und Soziale Demokratie

Gesellschaftliche und demokratische Teilhabe sind nach dem Verständnis der Sozialen Demokratie nur möglich, wenn die materielle Grundsicherung gewährleistet ist. Die wachsenden sozialen Ungleichheiten in Deutschland sind vor diesem Hintergrund nicht akzeptabel. Aber wie kann ein moderner Sozialstaat gelingen, der einerseits Chancengleichheit sichert, Armut vermeidet und Arbeit schafft und andererseits einen produktiven Beitrag zur ökonomischen Entwicklung leistet? Mit welchen Gerechtigkeitsbegriffen bewerten wir den Sozialstaat? Welche Rechte und Pflichten bestehen für den Einzelnen in einem Sozialstaat? Wie kann soziale Sicherheit in Zeiten von Globalisierung und Individualisierung gewährleistet werden? Um diese Fragen zu beantworten, werden im Seminar „Sozialstaat und Soziale Demokratie“ nicht nur einzelne Sozialsysteme praxisnah untersucht, sondern auch der Blick über den nationalstaatlichen Tellerrand hinaus gerichtet.

Kurz und kompakt:

Sozialstaat und Demokratie

Gerechtigkeitsbegriffe

Sozialstaaten im europäischen Vergleich

Reformen des Sozialstaates und Reformen im Sozialstaat

Orte und Termine:

12.–14. März 2010, Bad Münstereifel

03.-05. Dezember 2010, Leipzig/Machern



Integration, Zuwanderung und Soziale Demokratie

Eine umfassende und gerechte Integrationspolitik ist entscheidend für die Zukunft moderner Zuwanderungsgesellschaften. Nur wenn es gelingt, unterschiedliche kulturelle und religiöse Identitäten wechselseitig anzuerkennen und die rechtsstaatliche Demokratie als Grundlage der gemeinsamen Bürgerschaft zu verankern, können Spannungen überwunden und Konflikte gelöst werden. Zentrale Voraussetzung ist dabei die gleichberechtigte Teilhabe aller an den gesellschaftlichen Ressourcen und Chancen. In diesem Seminar sollen Leitlinien von Integration und Zuwanderung auf Grundlage Sozialer Demokratie erarbeitet werden und an konkreten Beispielen deren praktische Umsetzung geprüft werden. Zentrale Begriffe werden dabei geklärt, umstrittene Punkte angesprochen und die Positionen unterschiedlicher politischer Kräfte werden untersucht.

Kurz und kompakt:

Grundlagen der Integrationspolitik

Wechselseitige Anerkennung in der Praxis

Soziale Demokratie und Kultureller Pluralismus

Gleichberechtigte Teilhabe und gemeinsame Bürgerschaft

Ort und Termin:

18.–20. Juni 2010, Würzburg*

* Für dieses Seminar kann eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren angeboten werden. Falls Sie hieran Interesse haben, geben Sie uns bitte bei der Anmeldung einen entsprechenden Hinweis.



Staat, Bürgergesellschaft und Soziale Demokratie

Nach wie vor ist die „Bürgergesellschaft“ als Begriff umstritten: Viele fürchten, dass „Bürgergesellschaft“ nur als Deckmantel für den Abbau (sozial-)staatlicher Leistungen diene. Andere wiederum betrachten sie als eine notwendige Ergänzung für eine demokratische und aktive Gesellschaft. In diesem Modul werden die Voraussetzungen, aber auch Grenzen für eine solidarische Bürgergesellschaft erarbeitet. Die Grenzlinien und das notwendige Zusammenwirken von Staat und Bürgergesellschaft werden anhand von Beispielen diskutiert.

Kurz und kompakt:

Primat der Politik

Solidarische vs. liberale Bürgergesellschaft

Verhältnis von Staat, Markt und Wirtschaft

Orte und Termine:

05.-07. März 2010, Würzburg*

10.-12. September 2010, Springe

* Für dieses Seminar kann eine Betreuung für Kinder ab 3 Jahren angeboten werden. Falls Sie hieran Interesse haben, geben Sie uns bitte bei der Anmeldung einen entsprechenden Hinweis.



Europa und Soziale Demokratie

Die Soziale Demokratie setzte von Anfang an auf den europäischen Gedanken. Die Überzeugung, dass durch die Überwindung nationaler Gegensätze auch soziale Gegensätze überwunden werden können, haben sozialdemokratische Programme schon früh formuliert. Die Europäische Union ist längst zu einer entscheidenden Ebene des politischen Gestaltens geworden. An konkreten Beispielen wird im Seminar überlegt, welche Chancen die europäische Integration den Akteuren der Sozialen Demokratie bietet und wie diese Möglichkeiten genutzt werden können. Neben aktuellen Fragen und Entwicklungstendenzen im Integrationsprozess, wird als ein zentrales Themenfeld ein wettbewerbsfähiges europäisches Wirtschafts- und Sozialmodell diskutiert.

Kurz und kompakt:

Europäische Entscheidungsprozesse

Europäisches Wirtschafts- und Sozialmodell

Europa als Chance und Herausforderung Sozialer Demokratie

Orte und Termine:

23.–25. April 2010, Berlin

01.–03. Oktober 2010, Stuttgart/Herrenberg



Frieden, Sicherheit und Soziale Demokratie

Eine freie und gerechte Welt ist seit jeher das Ziel der Sozialen Demokratie. Deshalb sind Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik zentral für die Soziale Demokratie.

Aber wie können Frieden und Sicherheit im internationalen Rahmen gewährleistet werden? Welche Rolle nehmen dabei politische Institutionen wie die Vereinten Nationen und die Europäische Union ein und wie können sie weiterentwickelt werden? Wann sind die Grenzen politischen Handelns erreicht? Und welche Bedeutung kommt Rüstungskontroll- und Abrüstungspolitik, sowie Entspannungs- und Entwicklungspolitik bei der Vorbeugung von internationalen Krisen zu?

Kurz und kompakt:

Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen von EU und UN

Universelle Geltung der Menschenrechte

Interessen und Instrumente in der Außenpolitik

Orte und Termine:

07.–09. Mai 2010, Bonn



Unsere Veranstaltungsorte

Bad Münstereifel

Kurt-Schumacher-Akademie
Willy-Brandt-Straße 19
53902 Bad Münstereifel
www.fes.de/muenstereifel

Berlin

Dietrich-Bonhoeffer-Hotel
Ziegelstr. 30
10117 Berlin
www.dietrich-bonhoeffer-hotel.de

Bonn

Christliches Jugenddorfwerk
Graurheindorfer Str. 149
53117 Bonn
www.cjd-bonn.de

Leipzig / Machern

Schlosshotel im Kavalierhaus
Schlossplatz 1
04827 Machern
www.schlossmachern.de

Springe

Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe
www.HVHS-Springe.de

Stuttgart / Herrenberg

Tagungszentrum Gültstein GmbH
Schlossstr. 31
71083 Herrenberg
www.kvjs.de

Würzburg

Akademie Frankenwarte
Leutfresserweg 81 – 83
97082 Würzburg
www.frankenwarte.de

Teilnahmebedingungen

Ihre Qualifizierung

steht im Mittelpunkt der Seminare der Akademie für Soziale Demokratie. Wir orientieren uns dabei an aktuellen didaktischen und wissenschaftlichen Standards. Praxisorientiert wird in Kleingruppen mit maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert, welche Antworten politische Grundwerte für das alltägliche politische Handeln liefern können. Im Dialog mit renommierten Vertretern aus Politik und Wissenschaft werden Sie dabei Argumentationsstrategien entwickeln und erproben.

Ihre Anmeldung

können Sie uns über die Webseite www.fes-soziale-demokratie.de, per Mail (verena.bach@fes.de/karin.paffenholz@fes.de), und natürlich gerne per Post mit beiliegender Karte zusenden. Unmittelbar nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Zahlungsaufforderung. Falls wir Sie für ein Seminar aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl zunächst nicht mehr einbeziehen können, werden wir Sie in einem Nachrückverfahren berücksichtigen oder wir schlagen Ihnen Ersatztermine vor.

Ihr Teilnahmebeitrag

beträgt für ein Wochenendseminar 50 Euro. Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn. Ihr Seminarplatz ist erst dann sichergestellt, wenn Sie uns Ihren Teilnahmebeitrag überwiesen haben. Im Teilnahmebeitrag enthalten ist das Seminarangebot inkl. Seminarunterlagen und Nutzung notwendiger Geräte und Einrichtungen, sowie Unterbringung in Einzelzimmern und Verpflegung. Eine Zahlungsaufforderung erhalten Sie zusammen mit der Vormerkung. Ermäßigungen aus sozialen Gründen sind möglich. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Ihr Seminarprogramm

erhalten Sie etwa zwei Wochen vor Seminarbeginn. Es enthält Details zu Ablauf und Seminarort und gibt Fahrhinweise.

Ihre Unterbringung

erfolgt in Einzelzimmern in Akademien oder Vertragshotels. Falls Sie die von uns angebotene Unterbringung nicht in Anspruch nehmen, leitet sich daraus keine Minderung des Teilnahmebeitrags ab.





Ihre Daten

werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.01.1977 behandelt.

Ihre Stornierung

kann nur schriftlich erfolgen. Bei Rücktritt 4 Wochen oder später von der Seminarteilnahme können wir Ihnen den Teilnahmebeitrag nicht zurückerstatten, es sei denn, Sie benennen uns eine/n ErsatzteilnehmerIn oder wir finden Ersatz über unsere Nachrückliste. Eine Stornierung ist dann kostenfrei, wenn schwerwiegende Anlässe diese rechtfertigen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung behalten wir uns vor, entstandene Storno-Gebühren des Hotels an Sie weiterzuleiten.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmenden-Zahl oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühest möglichen Zeitpunkt informieren und Ihnen den gesamten Teilnahmebeitrag zurückzahlen, wenn wir Ihnen keinen geeigneten Ersatztermin anbieten können. Anspruch auf Schadenersatz entsteht durch die Seminarabsage nicht.

Ihr Zertifikat

zum Seminar erhalten Sie am Seminarende. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar, denn nur wenn Sie von Anfang bis Ende aktiv teilnehmen, können Sie von unseren Seminarinhalten und Angeboten in vollem Umfang profitieren.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Akademie für Soziale Demokratie ist Teil der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet.

Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert – vom einfachen Handwerker in das höchste Staatsamt aufgestiegen – regte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen in der politischen Auseinandersetzung die Gründung einer Stiftung mit folgenden Zielen an:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im Geiste von Demokratie und Pluralismus zu fördern,
- begabten jungen Menschen unabhängig von den materiellen Möglichkeiten der Eltern durch Stipendien den Zugang zum Hochschulstudium zu ermöglichen,
- zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, von den Nationalsozialisten 1933 verboten und 1947 wiederbegründet, verfolgt mit ihren umfangreichen Aktivitäten diese Ziele bis heute. Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet.

www.fes.de



Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel. ++49 (0)228 883-0
Fax ++49 (0)228 883-9207



Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel. ++49 (0)30 26935-6
Fax ++49 (0)30 26935-9244



Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin
Tel. ++49 (0)30 26935-6
Fax ++49 (0)30 26935-9244

Ihre Ansprechpartner: Im Team der Akademie wirken mit



Beratung und Information

Dr. Christian Krell

Friedrich-Ebert-Stiftung

Tel: 0228 883-7111

Fax: 0228 883-9223

christian.krell@fes.de



Lesebücher

Jochen Dahm

Friedrich-Ebert-Stiftung

Tel: 0228 883-7106

Fax: 0228 883-9223

jochen.dahm@fes.de



Anmeldung und Organisatorisches

Verena Bach

Friedrich-Ebert-Stiftung

Tel: 0228 883-7104

Fax: 0228 883-9223

verena.bach@fes.de



Anmeldung und Organisatorisches

Karin Paffenholz

Friedrich-Ebert-Stiftung

Tel: 0228 883-7122

Fax: 0228 883-9223

karin.paffenholz@fes.de



Forum

Soziale Demokratie

Barbara Pfeffer

Friedrich-Ebert-Stiftung

Tel: 0228 883-7117

Fax: 0228 883-9223

barbara.pfeffer@fes.de



Sind Sie neugierig geworden?

Haben Sie Fragen zu unserem Angebot? Möchten Sie an einem Seminar teilnehmen?

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne!

Die Lesebücher der Sozialen Demokratie

Die Lesebücher der Sozialen Demokratie

Wie unterscheiden sich eigentlich die Grundwerte der Sozialen Demokratie von konservativen oder liberalen Werten? Wie kann eine moderne Wirtschaftspolitik der Sozialen Demokratie gestaltet werden? Auf diese und andere Fragen können Sie ab sofort nicht nur in den Seminaren der Akademie Antworten finden, sondern auch in den „Lesebüchern der Sozialen Demokratie“.

Die Lesebücher bieten Ihnen die Chance, die in den Seminaren der Akademie behandelten Themen selbstständig zu vertiefen, die eigene Argumentationsfähigkeit zu schärfen und sich in Grundfragen der Sozialen Demokratie zu orientieren.

In knapper und verständlicher Form finden Sie hier eine solide Einführung zu den großen Linien und Kontroversen der einzelnen Seminarthemen. Die Lesebücher eignen sich nicht nur zur Vor- und Nachbereitung der Seminare, sondern gerade auch für eine eigenständige Annäherung an das jeweilige Thema.

Bisher erschienen:

„Grundlagen der Sozialen Demokratie“

„Wirtschaft und Soziale Demokratie“

„Sozialstaat und Soziale Demokratie“

Die Lesebücher können Sie mit der Karte im Umschlag dieses Programms oder online bestellen:

www.fes-soziale-demokratie.de/lesebuecher.php



Soziale Demokratie in der OnlineAkademie

Die **OnlineAkademie** ist ein Ort politischer Bildung im Internet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, auf neuen Wegen zu informieren, Diskussionen anzuregen und Motivation für Engagement und Beteiligung zu wecken – mit dem Ziel, die Demokratie zu stärken.

In einem frei zugänglichen Portal bieten sie Interessierten aller Altersklassen praxisnahe Module zu Themen wie Globalisierung, Generationengerechtigkeit oder Europäische Identität. Die Online-Angebote beinhalten neben wissenschaftlichen Texten und aktuellen Meldungen auch Unterrichts- und Seminarmaterialien, Linksammlungen und Glossars. Sie eignen sich sowohl für die politische Bildungsarbeit als auch zum Selbststudium.

Im Themenmodul „Soziale Demokratie“ setzen sich Autorinnen und Autoren aus Politik und Wissenschaft mit den zahlreichen Facetten des Themas auseinander. Aufsätze zu der Geschichte, der Theorie, den Grundwerten und einzelnen Politikfeldern geben inhaltliche Impulse und laden zum Weiterdenken ein. Die vielfältigen Inhalte vermitteln Orientierung und geben Raum für Kontroversen. Pluralistische Stimmen animieren zur eigenen Meinungsbildung.

Soziale Demokratie braucht Vielfalt, Engagement und Ideen – dazu leistet die OnlineAkademie ihren Beitrag.

Informieren Sie sich hier: www.fes-online-akademie.de



Weitere Qualifizierungsangebote der FES

Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Ihnen zahlreiche Qualifizierungsangebote.

Die **Akademie Management und Politik** bietet mit ihrem Seminarangebot ehrenamtlichen Führungskräften und Führungsnachwuchskräften in Parteien, Verbänden, Vereinen und Initiativen praxisnahe Trainingskonzepte für das Management in gesellschaftspolitischen Organisationen. In unseren Seminaren arbeiten Sie in kleinen Gruppen mit professionellen TrainerInnen zusammen. Bei MuP lernen Sie z.B.

- Organisationswissen und Erfahrungen langjähriger Mitglieder zu aktivieren und zu bündeln
- interessante Mitwirkungsangebote für neue Mitglieder und interessierte BürgerInnen zu entwickeln
- Konflikte zu moderieren oder Verhandlungen zu führen
- mit Medien und Öffentlichkeit erfolgreich zu kommunizieren

Mehr Informationen: www.fes-mup.de, Kontakt: mupinfo@fes.de



Die **KommunalAkademie** ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und für das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune. Durch die Vermittlung von Fachwissen und methodischer Kompetenz stärkt sie die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit insbesondere ehrenamtlicher Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker. Der Erfahrungsaustausch zwischen Aktiven fördert den praxisorientierten kommunalpolitischen Sachverstand.

Mehr Informationen: www.fes-kommunales.de



Weitere Angebote finden Sie auf den Webseiten der Bildungsabteilungen der FES:

- Dialog Ostdeutschland: www.fes.de/dialogostdeutschland
- Gesellschaftspolitische Information: www.fes.de/gpi
- Politische Akademie: www.fes.de/pa

Exklusiv für Teilnehmerinnen und Teilnehmer: intern.fes-soziale-demokratie.de

Kennen Sie das: Sie können sich noch gut an einen Vortrag im ASD-Seminar erinnern und wollen nochmals in die Präsentation zum Vortrag schauen? Sie haben im Seminar interessante Menschen kennen gelernt und wollen Kontakt zu ihnen aufnehmen? Sie möchten die wichtigsten Punkte des Seminars in Erinnerung rufen?

Um Ihnen dies zu ermöglichen hat die Akademie für Soziale Demokratie ein neues Service-Angebot entwickelt. Exklusiv für Teilnehmerinnen und Teilnehmer bieten wir auf der Webpage der Akademie einen Internen Bereich an. Hier können Sie die von Ihnen besuchten Seminare Revue passieren lassen und z.B. die Fotodokumentation zum Seminar einsehen oder wichtige Materialien aus dem Seminar anschauen. Und Sie können hier Kontakt zu anderen ASDlern aufnehmen.

Ganz wichtig: Der vertraute Rahmen der Seminare bleibt erhalten. Dritte haben keinen Zugang zu diesem Bereich.

intern.fes-soziale-demokratie.de

Haben Sie Interesse? Dann lassen Sie uns eine kurze Notiz zukommen. Schreiben Sie uns an info@fes-soziale-demokratie.de mit Ihrem vollständigen Namen. Wir werden Sie dann für den internen Bereich freischalten und Sie können sofort loslegen: Bekannte treffen, Informationen gewinnen und auf dem Laufenden bleiben.







www.fes-soziale-demokratie.de

Beratung und Information:

Dr. Christian Krell
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel. 0228 883-7104/7111
Fax 0228 883-9223
christian.krell@fes.de

Verena Bach
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel: 0228 883-7104
Fax: 0228 883- 9223
verena.bach@fes.de

Karin Paffenholz
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel: 0228 883-7122
Fax: 0228 883-9223
karin.paffenholz@fes.de

Absender:

(bitte gut lesbar ausfüllen)

Zuname

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon (mit Vorwahl)

E-Mail

Bitte
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Akademie für Soziale Demokratie
Verena Bach
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

ANMELDUNG

Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz vom 21.1.1977 und werden von uns entsprechend behandelt.

Seminar	
vom	
Ort	
Seminar	
vom	bis
Ort	

1. Bitte schildern Sie uns Ihr Interesse an dem Seminar:

2. In welchen Zusammenhängen sind Sie engagiert?

☐

Hiermit bestelle ich
das Lesebuch:

Ex. Grundlagen der
Sozialen Demokratie

Ex. Wirtschaft und
Soziale Demokratie

Ex. Sozialstaat und
Soziale Demokratie

zum Preis von je 5 Euro
(inkl. Porto).